

Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1994 im Hotel Bergheimat Saas-Grund

Vorsitz: André Zurbiggen
Protokoll: Raphaela Supersaxo
Anwesend: 59 Personen

1. Begrüssung:

Um 19.30 Uhr eröffnete Präsident André Zurbiggen die Versammlung, und er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass so viele Mitglieder durch ihre Präsenz ihr Interesse am Clubleben bekunden würden. Besonders herzlich begrüßte er den Vertreter des Zentralkomitees Jan Schwarenbach, den Vertreter der SAC-Sektion Zermatt Amedée Cina, Herrn und Frau Juffrey der Sektion Monte-Rosa, sowie Herrn Zumofen Erich, Präsident vom SAC Siders.

Entschuldigt hatten sich mehrere Mitglieder, sowie Monika Jurt vom Radio Saas. Wegen prekären Strassenverhältnissen entschuldigte sich Herr Karl Schmidhalter, Präsident der Sektion Zermatt.

2. Das Protokoll:

der letzten GV vom 19. Nov. 1993 gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Bericht des Präsidenten:

André Zurbiggen vertrat unsere Sektion

an verschiedenen Delegiertenversammlungen. Drei wichtige Entscheidungen wurden im SAC getroffen:

1. Entscheidung: Reorganisation des SAC, welcher zur Zeit zu gross und zu schwerfällig ist. Ziel dieser Reorganisation sei folgendes: der SAC solle im Jahre 1996 mit einer neuen Organisation dastehen.
2. Entscheidung: Der SAC will die Jugend vermehrt für den Alpinismus begeistern. Der schweizerische Zentralvorstand des SAC erklärte 1996 offiziell zum „Jahr der SAC - Jugend“. Um die junge Generation vermehrt in die Aktivitäten einzubinden, kann man bereits ab 10 Jahren Mitglied des SAC werden; mit 16 Jahren erhält man sogar das Stimmrecht, und bis zu 22 Jahren braucht man dem SAC keinen Beitrag zu bezahlen.
3. Entscheidung: Das Wettkampfklettern wird im SAC ins Tätigkeitsprogramm aufgenommen. Es wurde ausserdem eine Kletter-Nationalmannschaft gegründet.

Dauerthema Britannia-Hütte. Präsident André Zurbriggen informierte uns über den Grund, warum der SAC die Britannia-Hütte brauche, welche Schritte er unternommen habe, um mit der Sektion Genf (Hüttenbesitzer der Britannia) und dem Zentralkomitee in Kontakt zu kommen, die aber leider in dieser Angelegenheit wenig Musikgehör zeigten. Weiter legte der

Präsident die verschiedenen Meinungen im Talrat dar, und griff dann diesen Punkt unter Traktandum „Diverses“ nochmals auf.

Eines stünde für den SAC fest: wir wollten niemandem etwas wegnehmen, und die bestehenden SAC-Hütten seien für uns kein Thema: sie sollen den entsprechenden Sektionen gehören. Bei neuen Projekten jedoch, die der SAC im Saastal verwirklichen will, möchten wir gerne mit von der Partei sein.

- die Kletterwand im Saas-Grund kann nicht realisiert werden, da keine neue Turnhalle gebaut werde. (Infolge Sparmassnahmen des Staates).

- Unserm frischgebackenen Bergführer und Jo-Mit-verantwortlichen Marc Dérivaz wurde herzlich gratuliert und man freute sich mit ihm über diesen grossen Erfolg. Auch den beiden Aspiranten Hildebrand Marcel und Stoffel Albert wurde zur bestandenen Aufnahmeprüfung gratuliert und alles gute bei der Ausbildung gewünscht.

4. Aufnahme der Neumitglieder:

Die Liste von 20 Neu-Eintritern lag auf. Die Versammlung stimmte der Aufnahme zu, und der Vorsitzende hiess die neuen Mitglieder des SAC SAAS herzlich willkommen.

5. Kasse- und Revisorenbericht:

Das Konto „SAC SAAS“ konnte Einnahmen von

Fr. 5'378.50 und Ausgaben von Fr. 5'117.80 verzeichnen. So entstand ein Einnahmehüberschuss von Fr. 260.70, und das Vermögen belief sich auf Fr. 5'647.55.

Auf Antrag der Revisoren Anthamatten Reinhard und Lomatter Odilo wurde die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Kassier Beat König der verdiente Dank ausgesprochen.

6. Tourenbericht 94 und Programm 95

Der Tourenchef Andreas Breuer berichtete dann über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres und war froh und dankbar, dass es keine schlimmeren Unfälle zu verzeichnen gab, ausser dass Hilda Kallermatten die Schulter ausgerenkt hatte, und sie mit dem Heli ins Spital Visp geflogen werden musste. Auf Wunsch der Mitglieder wurde fürs Jahr 1995 vermehrt leichtere Touren aufs Programm genommen, damit jeder mitmachen könne.

Der Präsident dankte dem unermüdlischen Andreas Breuer für seinen steten Einsatz und für den grossen Zeitaufwand, den er für den SAC aufbringe, recht herzlich, und er konnte von allen Anwesenden einen kräftigen Applaus entgegennehmen.

7. Jo - Bericht:

Arnold Kurt als Verantwortlicher orientierte über die abwechslungsreichen Aktivitäten und er konnte bei den durchgeführten Touren durchschnittlich immer 7-8 Jo-Mitglieder ver-

zeichnen. Und zum Organisatorischen: die Mitgliederversicherung wird nicht mehr vom Staat bezahlt, sondern von jedem einzelnen sind Fr. 30.- zu begleichen. Arnold Kurt dankte seinem treuen Mitorganisator Marc Derivoz für die gute Zusammenarbeit. Kurt und Marc erhielten vom Präsidenten lobende Worte und von der Versammlung einen grossen Applaus.

8. Verschiedenes:

Der Bergführer-Verein unter Präsident Thomas Bumann erklärte, dass sich der Verein in Zukunft vermehrt um das vieldiskutierte Thema „Britannia-Hütte“ kümmern werde und versprach dem SAC seine volle Unterstützung und Zusammenarbeit, um gemeinsam eine befriedigende Lösung zu finden. Für welche Lösung man sich entscheiden werde, sei zur Zeit noch nicht ganz klar. Ein wichtiges Ziel sei, dass der SAC und der Bergführer-Verein untereinander einig wären, was sie wollten. Thomas Bumanns Anliegen war, vor allem die Gemeinden für die Hauptunterstützung betr. Ideen und Interessen zu gewinnen.

Der Präsident André Zurbriggen erläuterte, dass das Zentralkomitee und die Sektion Genf mit dem Talrat eine Besprechung führten, zu der der SAC als Ortgruppe gar nicht eingeladen worden war. Die Meinung der einzelnen Gemeinden, ausser Saas-Fee sei, sich der

Meinung des SAC anzuschliessen. Auf die Frage von Robi Bellwald, warum Saas-Fee dagegen sei, konnte André keine genaue Antwort geben. Zum Schluss dieser heftigen Diskussionen war man sich einig, dass eine Kommission aus Mitgliedern des Bergführervereins und des SAC zu bilden sei, die sich um die Angelegenheiten der Britannia-Hütte zu kümmern hätte. André Zurbriggen erhielt den Auftrag, abzuklären, warum Saas-Fee anderer Meinung sei. Anschliessend wurde eine Abstimmung durchgeführt, die zeigen sollte, ob man sich weiterhin um das Projekt Britannia-Hütte kümmern sollte. Mit der erfreulichen Anzahl von 38 Stimmen wurde der Antrag angenommen.

- Als Vertreter des zentral-Komitees überbrachte Jean Schwarzenbach die Grösse und fügte im Zusammenhang mit der Britannia-Hütte folgende Korrektur an: dass an der Sitzung nicht das zentral-Komitee sondern die Hüttenkommission vertreten war - Ausserdem wäre das Problem „Britannia-Hütte“ noch gar nicht bis zum zentral-Komitee vorgedrungen. Danach entschuldigte sich Jean Schwarzenbach, dass der SAC SAAS in der Delegiertenversammlung nicht offiziell als Neumitglied begrüsst worden sei. Er blickte über die Wandlung und Ziele des SAC in den letzten Jahren zurück, und bedankte sich für die Einladung. Danach stand er auf die Fragen der Mitglieder Rede und Antwort.

- Herr Zuffrey André verband seinen Dank

für die Einladung mit den besten Grüßen der Sektion Monte-Rosa. Er formulierte folgenden Wunsch: die Gründung einer kantonalen Delegation, welche die Gedanken und Wünsche der Sektionen Wallis dem Zentralkomitee darlegt, und die Zusammenarbeit aller 11 Walliser Sektionen. Nur so würde man uns als Kanton auch respektieren. Herr Zuffrey wünschte uns daraufhin alles Gute für die Zukunft. Präsident Andrei Zurbigger verdankte die Worte Herrn Zuffreys und dankte ihm für die Schützenhilfe bei der Re-Organisation des SAC und unterstützte seine Idee der Zusammenarbeit der 11 Sektionen.

Bumann Thomas überbrachte die Grüsse und Glückwünsche des Bergführervereins "SAAS". Er bemerkte, dass man die Beziehung zwischen dem Bergführerverein und dem SAC SAAS neu aufnehmen, beleben und vertiefen sollte, da man ja viele gemeinsame Ideen und Interessen verfolge. Da dieses Jahr am 17./18. Juni im Saas das kantonale Bergführerfest stattfindet, stellte Thomas an den SAC den Antrag, ihm tatkräftig zur Seite zu stehen, damit das Fest zum vollen Erfolg würde. Dieser Antrag wurde ganz klar angenommen.

- Bernhard Andermatten gab im Hinblick auf die Wandertouren folgende zwei Informationen durch: 1. die Tour de Fletschhorn soll in die Tour de Simplon integriert werden, welche

dann 5-6 Tage dauert. Für weitere Schritte und für die Mitgestaltung der Wanderkarte würde der SAC in Zukunft auch eingeladen.
2. Die Bahn Saas-Grund würde gerne einen Klettersteig am Jäghorn realisieren und würde auch finanziell dafür aufkommen. Doch möchte sie dies nicht über den Kopf des SAC SAAS machen.

Danach konnte unser Präsident André Zurbruggen den offiziellen Teil dieser GV schliessen.

Dem Dia-Vortrag von René Hug über den Mac Kintley folgte ein feines Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Saas-Fee, 18. November 1994

Die Aktuarin

R. Supersaxo